

0% Verantwortung



MEGA RAUSSCHMISS!

Alles muss raus!

Wegen Stellenabbau!

**JOBABBAU?
ZUKUNFTSKLAU?
HALBSCHLAU!**

**Freitag, 22.11.2019, 15 Uhr
Stuttgart Schlossplatz**

Für deinen Arbeitsplatz!

FAIRWANDEL GEHT ANDERS

DIE ROUTE MUSS NEU BERECHNET WERDEN!

Am 29. Juni 2019 haben wir in Berlin unter dem Motto #FairWandel einen bundesweiten Auftakt gemacht. Nun gehen wir in Baden-Württemberg den nächsten Schritt: Am 22. November ab 15 Uhr zeigen wir auf dem Stuttgarter Schlossplatz: Fairer Wandel geht anders! Und eine gute Zukunft unserer Arbeitsplätze gelingt nur gemeinsam!

Nach einem Jahrzehnt guter Geschäfte und Rekordrenditen holen etliche Unternehmen derzeit wieder alte Pläne aus dem Giftschrank: Anstatt kluge Zukunftsperspektiven zu entwickeln, wird der Rotstift angesetzt. Anstatt wie verantwortungsbewusste Unternehmer zu handeln, wird gekürzt, geschrumpft, abgebaut. Anstelle von Weitsicht und sozialer Verantwortung regieren Engstirnigkeit und Streben nach kurzfristigem Profit.

Dazu sagen wir klar: Nicht mit uns! Wer meint, den bevorstehenden technologischen Wandel sowie die aktuelle Konjunkturdelle ausnutzen zu können, um rücksichtslos Arbeitsplätze abzubauen, Produktionen zu verlagern und Standards zu senken, der handelt sich massiven Ärger mit uns ein.

Für die IG Metall Baden-Württemberg steht fest: Der technologische Wandel wird kommen, ob wir wollen oder nicht. Umso mehr müssen wir uns für eine nachhaltige ökologische Zukunft unserer Industrie starkmachen und die Veränderungen in unserem Sinne vorantreiben. Dafür brauchen wir massive Investitionen in neue Produkte, in neue Geschäftsmodelle, in Qualifizierung. Wir brauchen belastbare Zusagen mit Blick auf Beschäftigungssicherung und die Zukunft von Standorten. Und wir brauchen Gesprächs- und Verhandlungspartner, die sich auf ein solches Ziel verpflichten lassen.

Niemand kann heute sicher sagen, was die Zukunft bringt. Aber wir können schon heute die Weichen richtig stellen und eine gute Zukunft erzwingen - sozial wie ökologisch. Diese Auseinandersetzung betrifft uns alle. Wir erwarten daher die Unterstützung der Politik, die bisher viel zu verhalten auftritt. Wir brauchen dringend bessere und neue Arbeitsmarktinstrumente zur Sicherung und zum Erhalt der Beschäftigung und Qualifizierung der Menschen. Wir erwarten von den Arbeitgebern eine Kurskorrektur. Und wir erwarten von unseren Kolleginnen und Kollegen sich aktiv und selbstbewusst für eine gute Zukunft ihrer Arbeitsplätze einzumischen. Damit aus technologischem Fortschritt und ökologischem Wandel sozialer Fortschritt für alle wird.